



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 12 vom 4. Dezember 2015**

## Im Blickpunkt: Klimagipfel in Paris



In diesen Tagen Anfang Dezember 2015 findet in Paris die Weltklimakonferenz COP 21 statt, auf der ein neues internationales Klimaschutzabkommen als Nachfolger des wenig wirksamen Kyoto-Protokolls verabschiedet werden soll. Und die Zeit drängt - kommt es in Paris zu keinem wirksamen Abkommen, dann wird es kaum mehr möglich sein, die Erderwärmung auf ein erträgliches Maß zu begrenzen. Schon jetzt haben die Folgen des Klimawandels katastrophale Ausmaße erreicht – weltweit sind Millionen Menschen von Dürren, Unwettern oder Überflutung betroffen. Die Hauptleidtragenden des Klimawandels sind gerade jene Länder, die bisher kaum wesentliche Emissionen verursacht haben. Aus meiner Sicht hat die Weltgemeinschaft längst kein Erkenntnisproblem mehr in Sachen Klimawandel, sondern der

Widerspruch zwischen offensichtlichem Wissen und tatsächlichem Handeln wurde in den letzten Jahren global betrachtet immer größer. Ein wirksames Klimaschutzabkommen wäre ein guter Abschluss für 2015.

Ich möchte aber dieses Vorwort auch nutzen, um mich Ihnen als neue Schatzmeisterin des LNV vorzustellen. Nach vielen Jahren im Vorstand, zuerst als Verbandsvertreterin der AG NaturFreunde Baden-Württemberg, später als gewählte Beisitzerin, wurde ich auf der Mitgliederversammlung 2015 neu in dieses Amt gewählt. In Göttingen geboren, kam ich 1973 zum Mathematikstudium nach Karlsruhe und bin dort geblieben. Seit vielen Jahren arbeite ich bei einem mittelständigen Softwareunternehmen. Von 2001 bis 2006 war ich Landtagsabgeordnete. Ehrenamtlich liegt mein Schwerpunkt bei den NaturFreunden. Ich war Bundesjugendleiterin, Landesvorsitzende der NaturFreunde Baden und bin heute stellvertretende Bundesvorsitzende.

Ich bin sehr froh, dass wir in Baden-Württemberg den Landesnaturschutzverband als Dachverband haben. Auch wenn sich die Finanzausstattung des LNV unter der grün-roten Landesregierung etwas verbessert hat und der LNV somit eine neue Stelle speziell zur Betreuung der LNV-Arbeitskreise einrichten konnte – die für die Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben bereitstehenden Mittel sind weiterhin knapp. Solide Finanzen sind aber auch in der Zukunft Grundlage für ein erfolgreiches Wirken. Dazu will ich meinen Beitrag leisten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie gut in das Neue Jahr.

Es grüßt Sie

Regina Schmidt-Kühner  
- Schatzmeisterin -

**Inhalt**

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| <b>LNV Aktiv</b>                   | <b>2</b>  |
| <b>Aus Politik und Verwaltung</b>  | <b>5</b>  |
| <b>Daten, Fakten, Hintergründe</b> | <b>6</b>  |
| <b>LNV Intern</b>                  | <b>8</b>  |
| <b>Aus den Mitgliedsverbänden</b>  | <b>9</b>  |
| <b>Zum Mitmachen und Hingehen</b>  | <b>10</b> |
| <b>Bücher, Filme, Neuigkeiten</b>  | <b>11</b> |

**LNV AKTIV****Naturschutzpolitik und Naturschutzstrategie****Vorankündigung: LNV-Diskussionsabend am 28.01.2016 in Stuttgart**

Wie sieht es aus mit der Naturschutzpolitik im Land? Was wurde erreicht? Wo sind die Defizite? Und wie kommt die Naturschutzpolitik bei den Kommunen an? Wo sehen sie ihren Beitrag? Der LNV lädt zu einem Diskussionsabend mit Minister Bonde, Gudrun Heute-Bluhm vom Städtetag und dem LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner am 28.01.2016, 18.30 Uhr im Museum am Löwentor, Stuttgart ein. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Anmeldungen sind unter [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de) bereits jetzt möglich. Weitere Infos gibt's in Kürze auf der LNV-Homepage. *Logr*

**LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte****Ehrenamtliches Engagement im Focus; Antragsfrist 30.04.2016**

Viele Ehrenamtliche setzen sich in Naturschutzverbänden und in anderen Gruppen engagiert und ideenreich für unsere Natur und Umwelt ein. Doch oft scheitert die Verwirklichung von guten Projekten am Geld. Hier kann die LNV-Stiftung unterstützen. Förderanträge für 2016 sind bis 30.04.2016 möglich. *Logr*

<http://lnv-bw.de/stiftung/>

Antragsformular: <http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2013/03/Antragsformular.doc>

**Boden – die dünne Schicht von der wir leben****Neue Erkenntnisse und viele Informationen beim 16. LNV-Zukunftsforum**

Hochrangige Referent/innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Politik mit spannenden Vorträgen trafen auf ein engagiertes und interessiertes Publikum. Den über 130 Teilnehmer/innen des LNV-Zukunftsforum Naturschutz am 21.11.2015 in Stuttgart erschloss sich die faszinierende Welt der Böden, deren Bedeutung für das Überleben nicht nur des Menschen, seine Gefährdungen und Schutzmechanismen. Die Vorträge sind zum Nachlesen in die LNV-Homepage eingestellt. *Logr*

[weiterlesen](#)

[Pressemitteilung](#)

## Schule wird nachhaltig



### Kongressergebnisse und Resolution im Netz eingestellt

Mit einer Resolution endete der Kongress „Schule wird nachhaltig“ am 28.11.2015 mit über 120 Teilnehmer/innen. Kultusminister Andreas Stoch stellte zuvor die Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) vor. Weitere Beiträge verdeutlichten z. B. die Zielsetzung der Bildungspläne sowie Umsetzungsbeispiele. Diskutiert wurden u. a. konkrete Vorschläge des LNV-Projekts „Schule wird nachhaltig“ zur Umsetzung der künftigen Leitperspektive BNE im Schulalltag. *Logr*

[weiterlesen](#)

## Gemeinsame Agrarpolitik 2014 - 2020 in BW



### LNV-Stellungnahme zu drei Verordnungen

Der LNV sieht in seiner Stellungnahme die Herabsetzung der Mindestgröße landwirtschaftlicher Parzellen und die Wertung schmaler Landschaftselemente als landwirtschaftlich genutzte Fläche kritisch. Beides würde zur Intensivierung der Nutzung führen. Eine Einarbeitung von Zwischenfrüchten bereits ab dem 16. Januar ginge zu Lasten von Tierarten der offenen Feldflur, die Nahrung und Deckung in der ausgeräumten Feldflur benötigen. *Tr*

[weiterlesen](#)

## Förderrichtlinie Naturnahe Waldwirtschaft



### LNV vermisst bessere Tannenförderung

Der LNV begrüßt Verbesserungen und die Schwerpunktsetzung auf den Kleinprivatwald. Er kritisiert die ungenügende Förderung der Tanne als klimastabile Baumart und die 100%-Förderung der Waldkalkung gegenüber derjenigen von 90% für den Waldnaturschutz. Eine Umsetzungspflicht für ein Alt- und Totholzkonzept als Fördervoraussetzung fehlt weitgehend. Kritisch sieht der LNV weiterhin die Förderung der Erstaufforstung, zumal mit bis zu 50 % fremdländischen Arten. *Tr*

[weiterlesen](#)

## Erweiterung der Staatszielbestimmung



### LNV zu Änderung der Landesverfassung

Die Erweiterung der Staatszielbestimmungen in der Landesverfassung zu Kinder- und Jugendrechten, zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse, Infrastrukturen und Arbeitsbedingungen sowie zur Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl begrüßt der LNV in seiner Stellungnahme. Zwischenzeitlich ist das Gesetz vom Landtag verabschiedet worden. *Tr*

[weiterlesen](#)

## Förderung der Flurneuordnung (VwVFörder-ILE)



### LNV sieht vieles immer noch kritisch

Der LNV lehnt die finanzielle Förderung von Maßnahmen, die nach Fachgesetzen verboten sind, weiterhin ab. Hierzu gehören Entwässerung, Grünlandumbruch, Bodenmelioration, Beseitigung von Landschaftselementen und (Rad-)Wegebau im gesetzlich geschützten Gewässerrandstreifen. Der LNV hält eine gesonderte Ökopunktebewertung für Randlinienverluste durch Schlagvergrößerung speziell für Flurneuordnungsverfahren für notwendig sowie deren vollständigen Ausgleich. *Tr*

[weiterlesen](#)

## Naturobjekte des Jahres 2016



### LNV erstellt wieder Übersichtsliste

Ob Feuersalamander, Winterlinde oder Höhlenlangbein - eine Zusammenstellung des LNV gibt wieder einen schnellen Überblick über Naturobjekte des Jahres 2016. Die Liste ist noch nicht vollständig und wir bitten um Hinweise auf Ergänzungen. Mit dem Feuersalamander wurde dieses Jahr übrigens eine Amphibie gekürt, die früher verbreitet war und heute nur noch selten zu sehen ist. *Sch*

[weiterlesen](#)

## Weihnachtsgeschenk gesucht?



### LNV-Bildband LAND zeigt eindrucksvolle „Blicke von oben“

Die Vielfalt von Baden-Württemberg und die Veränderung der Landschaft zeigen die Luftbilder von Manfred Grohe. Der renommierte Fotograf liefert mit 143 beeindruckenden Bildern eine ebenso faszinierende wie beunruhigende Bestandsaufnahme. Kongenial erläutern knappe und präzise Texte der Journalistin Brigitte Henkel-Waidhofer die Fotos. Ein schönes Geschenk für alle, denen Natur und Landschaft am Herzen liegen. Preis 19,95 €; Bezug: Buchhandel oder direkt beim LNV. *Logr*

[weiterlesen](#)

## LNV-Pressemitteilungen

### Boden nicht mit Füßen treten!

Ergebnisse des LNV-Zukunftsforum Naturschutz „Boden – die dünne Schicht, von der wir leben“  
Vom 2.12.2015

### Kooperativer Naturschutz als Erfolgsmodell

Flächendeckende Einrichtung von Landschaftserhaltungsverbänden – ein Erfolg für gemeinsame Initiative LNV / Kommunale Spitzenverbände  
vom 3.12.2015

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Dr. Jörg Schmidt neuer Regierungspräsident



### Große Herausforderungen warten

Der neue Tübinger Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt wurde Ende November feierlich in sein neues Amt eingeführt, das er bereits seit 12.10.2015 ausübt. Er ist promovierter Jurist und war nach zahlreichen Stationen in den Landesverwaltungen von BW und Sachsen von 2000 bis 2013 Oberbürgermeister von Radolfzell und anschließend Amtschef im Ministerium für Kultur, Jugend und Sport. Der LNV gratuliert und erhofft sich einen für den Natur- und Umweltschutz aufgeschlossenen Gesprächspartner. *Logr*

<https://rp.baden-wuerttemberg.de>

## Ja zum Biosphärengebiet im Südschwarzwald



### Start 2016 mit 29 Gemeinden

Im Beteiligungsverfahren sprachen sich 29 Gemeinden klar für das Biosphärengebiet Schwarzwald aus. Sie bringen eine Gebietskulisse von rund 63.000 Hektar ein. Damit ist der Start für das zweite Biosphärengebiet in BW Anfang 2016 möglich. Das Land BW hat bereits sein umfangreiches finanzielles Engagement zugesagt und übernimmt die ersten drei Jahre die vollständigen Kosten. Anschließend trägt das Land 70% und die Kommunen 30% der Kosten. Den Beitritt abgelehnt haben die Gemeinden Feldberg, Steinen und Todtmoos. *Logr*

<http://mlr.baden-wuerttemberg.de>

## Natura 2000

### Weitere Managementpläne fertig

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete (LNV-Infobrief 11/2015) sind folgende Managementpläne abgeschlossen worden. *Tr*

100. MaP 8423-341 „Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen“ mit VSG „Eriskircher Ried

101. MaP 6721-341 "Untere Jagst und untere Kocher"

102. MaP 8313-341 „Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra“ und Teilgebiet Wehratal des Vogelschutzgebietes 8114-441 „Südschwarzwald“

103. MaP 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“

104. MaP 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“

Zum Sachstand der MaP-Erarbeitung: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de>

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## 50 Jahre AG Wanderfalkenschutz

**Ausrottung des Wanderfalken verhindert**

Die Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW) hat in den letzten 50 Jahren eine Erfolgsgeschichte im Naturschutz geschrieben - sie konnte die Ausrottung des Wanderfalken verhindern. 1965 gab es nur noch knapp 50 Brutpaare im Land, heute sind es wieder 260. Der LNV gratuliert! An weiteren Herausforderungen fehlt es aber nicht: Nach wie vor werden Greifvögel verfolgt und vergiftet und Uhu, Wanderfalke und Rotmilan sind durch intensive Land- und Forstwirtschaft, Bau und Verkehr massiv bedroht. *Logr*

<http://www.agw-bw.de/>

## Erneuter Totfund eines Wolfes

**Wolf in Württemberg überfahren**

Autofahrer haben am 26.11.2015 einen toten Wolf auf der A 8 östlich von Merklingen (Alb-Donau-Kreis) entdeckt. Die Autobahnmeisterei barg den Kadaver und zog zur Erstbegutachtung einen Vertreter der örtlichen Kreisjägersvereinigung hinzu. Nach der ersten Begutachtung durch Experten der FVA und des Büros LUPUS (Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland) handelt es sich um einen jungen männlichen Wolf. *Tr*

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/Handlungsleitfaden>

## Wasserkraft – die vergessene „Erneuerbare“?

**Dr. Gerhard Bronner beim Debattenabend der EnBW-Stiftung**

Trotz Energiewende wird kaum über die Wasserkraft gesprochen. Dabei ist sie anders als Windkraft und Photovoltaik immer verfügbar, berechenbar und sie bietet ein hohes Speicherpotenzial. Weshalb wurde es so ruhig um diese Energieform? Mit der Frage befasste sich ein Debatten-Abend der EnBW-Stiftung Energie und Klimaschutz BW mit dem LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner. *Logr*

[Unterlagen](#)

## Energieatlas BW im Internet

**Informationsportal zur Energiewende**

Der von der LUBW im Auftrag des Umweltministeriums entwickelte digitale „Energieatlas Baden-Württemberg“ stellt zahlreiche Daten und Karten zu den Themen Wind, Solarenergie, Wasserkraft, Biomasse, Strom- und Gasnetze sowie Wärmebedarf zur Verfügung. Er ergänzt und ersetzt den „Potenzialatlas Erneuerbare Energien“ aus dem Jahr 2013 und soll Planer und kommunale Entscheidungsträger vor Ort unterstützen. *Logr*

[www.energieatlas-bw.de](http://www.energieatlas-bw.de)

## Zuwachs beim ökologischer Landbau in BW



### Bewirtschaftete Fläche im Land wird größer

Bereits 2012 hatte die Landesregierung den Aktionsplan „Bio aus Baden-Württemberg“ aufgelegt um die steigende Nachfrage mit weiteren Bio-Produkten aus der Region bedienen zu können. Lt. einer Mitteilung des MLR wirkt der Aktionsplan: die ökologisch bewirtschafteten Flächen im Land sind im Jahr 2015 gestiegen und ein Zuwachs an Ökobetrieben zu erwarten.

*Logr*

<http://mlr.baden-wuerttemberg.de>

## Mehr Service mit neuem Internetportal



### Nahverkehrsgesellschaft BW verbessert Serviceangebot

Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) hat eine neue Firmen-Website. Neben dem Serviceangebot „3-Löwen-Takt“ bietet die NVBW laut Mitteilung auch Beratungen zur Rad- und Fußverkehrsförderung und zu innovativen Angebotsformen im ÖPNV, wie beispielsweise dem Bürgerbuskonzept an. *Logr*

[www.nvbw.de](http://www.nvbw.de)

[www.3-loewen-takt.de](http://www.3-loewen-takt.de)

## Bahn kann mit Fernbussen kaum mithalten



### Fernbusse setzen der Bahn mehr zu als angenommen

Fernbusse haben den Zügen mehr Fahrgäste abgenommen als prognostiziert. Laut FAZ haben 44% der Fernbuskunden zuvor die Bahn genutzt. 2013, kurz nach der Liberalisierung des Fernbusmarkts, war das Statistische Bundesamt noch von etwa 15% ausgegangen. Die Zahlen weisen die Bahn als Verlierer der Liberalisierung des Fernbusmarktes aus. Kein anderer Verkehrsträger hat demnach so viele Nutzer verloren. *Logr*

[weiterlesen](#)

## Glyphosat – einfach Grenzwert erhöhen?



### Europäische Lebensmittelbehörde ignoriert Gesundheitsrisiken

Der BUND sieht im aktuellen Glyphosat-Bericht der europäischen Lebensmittelbehörde EFSA einen Beleg für die Ignoranz gegenüber Gesundheitsrisiken des Wirkstoffes. Besonders verwerflich sei, dass die täglich akzeptierte Dosis für die Aufnahme des Wirkstoffes durch den Menschen von 0,3 auf 0,5 Milligramm pro Kilo Körpergewicht angehoben werden soll, obwohl Glyphosat durch die WHO als wahrscheinlich krebserzeugend eingestuft worden war. *Logr*

<http://www.bund.net/themen>

## DNR beruft neuen Generalsekretär



### Florian Schöne wird politischer Geschäftsführer des DNR

Der Experte für Naturschutz, Landwirtschaft und Landnutzungspolitik bringt jahrelange Erfahrungen im verbandlichen Natur- und Umweltschutz mit. Zu seinen beruflichen Stationen gehören die Europäische Kommission in Brüssel, das Institut für Europäische Umweltpolitik (IEEP) in London sowie der NABU-Bundesverband. Der Diplom-Geograf ist verheiratet und hat zwei Kinder. Zum 01.01.2016 wird er sein neues Amt beim DNR aufnehmen. *Logr*

<http://www.dnr.de>

## LNV INTERN

## Wahl der LNV-AK-Vertreter in den LNV-Vorstand



### Wechsel der Vorstandsvertretung für den Regierungsbezirk Karlsruhe

Zum neuen Vertreter wählten die LNV-Arbeitskreise Dr. Klaus-Helimar Rahn, seit 2005 LNV-AK-Sprecher im Land- und Stadtkreis Karlsruhe. Herr Dr. Rahn ist Chemiker und ehrenamtlich neben seinem Amt beim LNV u. a. stellvertretender Vorsitzender des BUND-Regionalverbands Mittlerer Oberrhein. Sein Vorgänger Martin Klingel wechselte nach über 20 Jahren Amtstätigkeit und wurde wie Martin Klatt, LNV-AK-Sprecher im Land- und Stadtkreis Rastatt/Baden-Baden einstimmig zum Stellvertreter gewählt. *Logr*



### Amtsbestätigung im Regierungsbezirk Tübingen

Beim letzten LNV-Arbeitskreistreffen im Regierungsbezirk Tübingen standen auch dort die Wahlen der Vertreter/-innen in den LNV-Vorstand auf der Tagesordnung. Bestätigt wurde die bisherige Vertreterin Helga Hartmann, LNV-AK-Sprecherin Sigmaringen, und als ihr Stellvertreter Michael Koltzenburg als Sprecher des LNV-AK Tübingen. *Tr*

<http://lnv-bw.de/lnv-vor-ort>

## Neue LNV-Referenten



### Dr. Eberhard Aldinger für den Bereich Wald

Der Forstwissenschaftler Dr. Eberhard Aldinger war bis zum Eintritt in den Ruhestand Leiter der Abteilung Waldnaturschutz und seit 2007 auch stellvertretender Direktor der FVA. Schwerpunkte von Herrn Dr. Aldinger waren u. a. die Umsetzung von Natura2000 und des Alt- und Totholzkonzeptes im Wald und die Gesamtkonzeption Waldnaturschutz von ForstBW. Zu seinen großen Anliegen zählt es, gemeinsam Lösungen zwischen den Anforderungen des Naturschutzes und der Multifunktionalität des Waldes zu finden. Der LNV freut sich sehr, dass wir Herrn Dr. Aldinger für das Fachgebiet Wald gewinnen konnten.





### Tobias Lepp für den Bereich Landwirtschaft

Der Mitte des Jahres benannte LNV-Landwirtschaftsreferent Jens Mück bekommt mit Tobias Lepp eine engagierte Verstärkung. Tobias Lepp hat an der Univ. Hohenheim Agrarbiologie mit dem Schwerpunkt Landschaftsökologie studiert. In seiner Masterarbeit befasste er sich mit der Strukturanalyse und Avifauna vom Streuobst geprägter Gebiete im westlichen Kleinen Odenwald. Sein Arbeitsschwerpunkt als angehender Doktorand ist die Habitatanalyse von Wendehals und Haubenlerche. Der LNV freut sich über die Unterstützung im wichtigen Bereich Landwirtschaft.

Der LNV-Vorstand hat Dr. Eberhard Aldinger und Tobias Lepp bei seiner Sitzung am 25.11.2015 zu LNV-Referenten benannt und dankt beiden Experten sehr herzlich für die Bereitschaft, den LNV zu unterstützen. *Logr*

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

### DAV: neue Vorsitzende gewählt



#### Doris Krah aus Ettlingen

Bei der Mitgliederversammlung im Oktober 2015 in Bad Waldsee wurde die seitherige Vorsitzende der Sektion Ettlingen und Verbandsrätin im DAV-Bundesverband Doris Krah zur neuen Vorsitzenden des DAV BW gewählt. Doris Krah löst Dr. Wilhelm Schloz ab, der dem DAV LV seit Anfang des Jahres kommissarisch vorstand. Der LNV gratuliert herzlich! *Logr*

<http://www.alpenverein-bw.de>

### LFV-BW: Verschmelzung der Fischereiverbände



#### Landesfischereiverband BW neu aufgestellt

Nach mehrjähriger Vorbereitung sind der Verband für Fischerei und Gewässerschutz (VFG), der Landesfischereiverband Südwürttemberg-Hohenzollern und der Landesfischereiverband Baden (LFV-Baden) im Landesfischereiverband Baden-Württemberg (LFV BW) aufgegangen und damit erloschen. Seit dem 01. Oktober ist diese Verschmelzung beim Amtsgericht eingetragen. Im LFV BW sind damit 810 Fischereivereine mit über 57.000 Angler/-innen direkt organisiert. Beinahe zeitgleich fand der Umzug der Geschäftsstelle statt. *Tr*

<http://www.lfvbw.de>

### NaturFreunde: Natura-2000-Fitness-Check



#### NaturFreunde Württemberg berichten aus Brüssel

Am 20. November 2015 fand in Brüssel eine erste Auswertung zum Fitnesscheck für die FFH- und Vogelschutz-Richtlinie statt. Das Ergebnis der Konferenz war ja sehr erfreulich: Politiker und Experten sprechen von einer historischen Konsultation und stehen mit großer Mehrheit hinter den Natura-2000-Richtlinien. Die NaturFreunde Württemberg waren in Brüssel dabei und haben einen ausführlichen Bericht verfasst. *Tr*

<http://www.naturfreunde.de>

## NaturFreunde: Wandern und Reisen



### Programm 2016

Auch 2016 bieten die NaturFreunde aus Baden und Württemberg mehrtägige Radreisen, Wanderungen, Berg- und Skitouren an. Zu den 25 Zielen gehören die Algavre, Aserbaidschan, Baskenland, Piemont, Sizilien, Tirol ... aber auch inländische Destinationen wie das Zittauer Gebirge, der Schwarzwald, die Pfalz.

Downloads: <http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de/>  
<http://www.naturfreunde-baden.de/>

## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## Flurneuordnung und Landentwicklung



### LGL-Seminarangebot 2016

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) bietet auch 2016 Fortbildungsseminare für Personen an, die in einem Flurneuordnungsverfahren mitwirken möchten. Auch von Naturschutzverbänden sind Teilnehmer/innen willkommen. Die Übernachtungskosten übernimmt die Landesverwaltung. Termine der Seminare sind: 02. – 03.02.2016 im Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Bollschweil, 16. – 17.02.2016 im Bildungshaus, Mosbach-Neckarelz, 24. – 25.02.2016 in der Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt sowie 02. – 03.03.2016 in der Schwäbischen Bauernschule, Bad Waldsee. Tr

<https://www.lgl-bw.de>

## Jubiläum: 40. Naturschutztage am Bodensee



### 03. – 06.01.2016 im Milchwerk Radolfzell

Die von BUND und NABU gemeinsam veranstalteten Naturschutztage widmen sich auch im Jubiläumsjahr aktuellen Natur- und Umweltschutzthemen und laden zu rd. 40 Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen und zum Feiern ein. Der LNV ist bei den Naturschutztagen ebenfalls dabei und stellt sich mit einem Informationsstand vor. Eine Anmeldung zum Programm ist erforderlich. *logr*

<http://www.naturschutztage.de>

## BUND/IDUR-Seminar zur Verbandsbeteiligung



### Letztes Seminar der Seminarreihe am 23.01.2016 in Freiburg

An die Beteiligung von Naturschutz- und Umweltverbänden zu Planungs- und Genehmigungsverfahren werden hohe Anforderungen gestellt. Um die komplexen Fragestellungen zu erörtern, haben LNV, BUND und NABU in Zusammenarbeit mit dem Informationsdienst Umweltrecht e.V. (IDUR) das Weiterbildungsseminar „Verbandsbeteiligung und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Klage“ entwickelt. Das letzte der drei Seminare findet jetzt in der Ökostation Freiburg statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. *Logr*

<http://www.oekostation.de>

## BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

## Sparsame Haushaltsgeräte



**Informationen zu Strom- und Wasserverbrauch verschiedener Modelle**  
Das Umweltministerium hat die aktualisierte Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2015/2016“ ins Internet gestellt. Spülmaschinen, Wäschetrockner, Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen sowie Waschmaschinen verschiedener Größe und Leistung werden mit Blick auf ihren Strom- beziehungsweise Wasserverbrauch vergleichbar nebeneinandergestellt. Dazu gibt es jeweils eine Strom- beziehungsweise Betriebskostenschätzung nach 15 Jahren. *Logr*

<https://um.baden-wuerttemberg.de>

## Artenschutz am Haus



### Projekt des Landkreises Tübingen

Artenschutz am Haus ist ein Projekt des Landkreises Tübingen, das im Jahr 2014 gestartet ist und durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale gefördert wird. Schwerpunkte sind Öffentlichkeitsarbeit, die Weiterentwicklung fachlichen Informationsmaterials sowie konkrete Beratung z. B. von Bauherren und Architekten. Das Projekt beschränkt sich auf Tierarten (Pflanzen werden nicht behandelt) und hat insbesondere gebäudebewohnende Arten im Fokus.. *Tr*

[www.artenschutz-am-haus.de](http://www.artenschutz-am-haus.de)

## Neues UNESCO Global Geopark Programm



### GeoPark Schwäbische Alb aufgenommen

Die UNESCO-Generalkonferenz hat am 17. November 2015 das neue UNESCO Global Geopark-Programm formal bestätigt. Sechs deutsche Geoparks, darunter auch der GeoPark Schwäbische Alb, wurden aufgenommen. Er heißt nun *UNESCO Globaler GeoPark Schwäbische Alb*. Der LNV gratuliert herzlich! *Tr*

<http://www.unesco.org> (englisch)

<http://www.geopark-alb.de>



Mit diesem letzten LNV-Infobrief in 2015 danken wir Ihnen / Euch herzlichst

- für die vielfältige Kooperation,
- für freundschaftliche Begegnungen und
- für die große Unterstützung, auch bei schwierigen Themen.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Miteinanders in 2016.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir schöne Feiertage  
und ein frohes und friedvolles neues Jahr!



Ihr Team der LNV-Geschäftsstelle

Christine Lorenz-Gräser, Dr. Anke Trube, Julia Flohr,

Mariana Smirek und Annette Schade-Michl

Die LNV-Geschäftsstelle ist vom 24.12.2015 bis 06.01.2016 geschlossen!

---

#### Verzeichnis der Abkürzungen

- **BW** - Baden-Württemberg
- **BfN** – Bundesamt für Naturschutz
- **EFSA** - Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
- **ForstBW** - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- **LUBW** – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- **MLR** - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- **MVI** - Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- **PM** - Pressemitteilung
- **UM** – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- **WHO** - Weltgesundheitsorganisation

---

#### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser; Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Julia Flohr (Flo), Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV. Er berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaec  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN: DE82 4306 0967 7021 3263 ( )  
BIC: GENODEM1GLS